

# Arbeitskreis Akutschmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft

## Jahresbericht 2022/2023

### Namen und Kontaktdaten der Sprecher

1. Sprecherin: Prof. Dr. U. Stamer

Klinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie, Inselspital, Universität Bern

e-mail: [ulrike.stamer@unibe.ch](mailto:ulrike.stamer@unibe.ch)

2. Sprecher: Prof. Dr. Joachim Erlenwein

Klinik für Anästhesiologie, Universitätsmedizin Göttingen

e-mail: [joachim.erlenwein@med.uni-goettingen.de](mailto:joachim.erlenwein@med.uni-goettingen.de)

e-mail des Arbeitskreises Akutschmerz: [akutschmerz@Schmerzgesellschaft.de](mailto:akutschmerz@Schmerzgesellschaft.de)

### Arbeitskreistreffen 2022

Das Arbeitskreistreffen 2022 fand wie gewohnt im Rahmen des Deutschen Schmerzkongresses in Mannheim am 21.10.2022 statt. Themen der Sitzung waren u.a.

Schmerztherapie nach ambulanten Operationen

Anwendung oraler Opioide zur postoperativen Analgesie

Information bei Krankenhausentlassung zur weiteren Therapie mit Opioiden

Metamizol und positive Familienanamnese für eine Agranulozytose

Ziehen eines Epiduralkatheters durch Ärzte / Pflegende?

### Seeheimer Akutschmerztage 2023

«Akutschmerzmanagement in der nicht-operativen Medizin» war das Thema der diesjährigen Seeheimer Akutschmerztage, die am Rande des Odenwalds in der Nähe von Frankfurt am 12./13.5.2023 stattfanden. Das Treffen war wie in den Jahren zuvor eine gemeinsame Veranstaltung des Arbeitskreis Akutschmerz der Deutschen Schmerzgesellschaft, der Chirurgische Arbeitsgemeinschaft Akutschmerz der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, des Wissenschaftlichen Arbeitskreises Schmerzmedizin der DGAI und QUIPS. Die Veranstaltung war mit 37 Teilnehmern etwas schwächer besucht als im Vorjahr zum Thema «Akutschmerztherapie bei Kindern» (in Kooperation mit dem Wissenschaftlichen Arbeitskreis Kinderanästhesie der DGAI). Dennoch fand das Thema der nicht-operativen Medizin bei den Teilnehmenden großen Anklang und zeigte die Bedeutung dieses bisher noch nicht ausreichend berücksichtigten Bereichs.

Für 2024 sind die Seeheimer Akutschmerztage unter dem Thema „Interdisziplinäres und interprofessionelles Management von Regionalanästhesieverfahren“ für den 19./20.4.2024 geplant. Neben den bewährten Partnern wird es eine Kooperation mit dem Wissenschaftlichen Arbeitskreis Regionalanästhesie der DGAI sowie dem Netzwerk zur Sicherheit in der Regionalanästhesie & Akutschmerztherapie (net-ra) geben.

### Geplante Akutschmerzkurse 2024 ([www.akutschmerzkurs.de](http://www.akutschmerzkurs.de))

Die konzeptionelle Weiterentwicklung der Akutschmerzkurse und des Ausbaus von inhaltlichen Formaten auch für Fortgeschrittene, bzw. Absolventen des bestehenden Formates ist vorangeschritten. Es wird von nun an neben den bestehenden Kursen (ab jetzt

Akutschmerzkurs Basis<sup>Curriculum</sup>) auch eine Akutschmerzkurs<sup>MaserClass</sup> geben. Zudem versuchen wir, das Format von Akutschmerzkurs<sup>InHouse</sup> - Kursen aufzubauen. Ein erster In-House-Kurs fand im Mai in Darmstadt statt.

Das durch krankheitsbedingtes Ausscheiden reduzierte Koordinatoren-Team konnte interprofessionell neu ausgerichtet werden. Neben Joachim Erlenwein unterstützen jetzt Susanne Marquardt und Antje Göttermann die Organisation und Koordination der Kurse. Für das Jahr 2024 sind fünf Kurse als **Akutschmerz Basis**<sup>Curriculum</sup> geplant, z.T. als Präsenzveranstaltung, zum Teil als Online Kurs.

Bad Honnef	12./13.01.2024	Online	Stefan Wirz
Göttingen	23./24.02.2024	Online	Joachim Erlenwein
Berlin	28./29.06.2024	vor Ort	Ute Friedrichs, Sascha Tafelski
Heidelberg	13./14.09.2024	vor Ort	Jens Kessler
Augsburg	16./17.11.2024	vor Ort	Carla A. Gonzales

### **Akutschmerzkurs<sup>MasterClass</sup> 2023/2024**

In diesen Kursen werden vier verschiedene Themenbereiche weiterführend vertieft. Details zu den Kursen unter [www.deutsche-schmerzakademie.de](http://www.deutsche-schmerzakademie.de).

**Nicht-Medikamentöse Verfahren** 25.9.2023 und 17.6.2024, Präsenzkurs in Jena  
**Akutschmerztherapie bei Kindern** 23./24.2.2024 (Ausweichtermin, der nicht im Flyer steht) und 8./9.11.2024, jeweils zweitägiger Onlinekurs

**Kommunikation** 24./25.11.2023 und 8./9.11.2024 Präsenzkurs Göttingen, jeweils zweitägig

**Schmerzmanagement** 10.11.11.2023 und 22./23.11.2024, Onlinekurs jeweils zweitägig

### **QUIPS und PAIN OUT**

QUIPS und PAIN OUT sind auch nach 20 Jahren sehr aktiv. Das Innovationsfondsprojekt LOPSTER, das diese Register- mit Krankenkassendaten verknüpft, zeigt erste Ergebnisse.

Aus der Zusammenarbeit zwischen dem QUIPS-Team und dem Bundesverband Ambulantes Operieren (BAO) hat sich ebenfalls eine fruchtbare Zusammenarbeit entwickelt. Die Ergebnisse der Analyse des umfangreichen, aber weitgehend unbekanntes AQS1-Registers (Erhebung von PROMs nach ambulanten Operationen) werden auf dem Schmerzkongress 2023 in Mannheim vorgestellt. Das Kindermodul QUIPSi bzw. PAIN OUT infant nimmt Fahrt auf, u.a. mit Interessierten aus den Niederlanden und Lettland. Kurz vor der abschließenden Analyse steht das PAIN OUT-Netzwerk in Südafrika. Die Ergebnisse sollen auf dem südafrikanischen Schmerzkongress 2024 vorgestellt werden. Es konnten im letztem Jahr wieder mehrere Originalarbeiten auf der Basis von QUIPS und PAIN OUT publiziert werden (s.u.). Das breite Spektrum der Erstautor:innen (aus der Chirurgie, aus Südosteuropa!) zeigt, wie sich solche Registerdaten als Plattform für weitere versorgungswissenschaftlichen Fragen eignen.

### **IMIPainCare**

Das EU-Projekt, in dem u.a. ein Kerndatensatz zur klinischen und wissenschaftlichen Anwendung in der postoperativen Schmerztherapie konsentiert wurde, ist 2023 planmäßig beendet worden. Die Abschlusspublikationen werden vorbereitet. Bemerkenswert ist, dass sich daraus eine transatlantische Kooperation mit dem NIH entwickelt hat (<https://integrate-pain-domain-meeting.com/>), um die Zusammenarbeit und den Konsens zum Einsatz von PROMs zu intensivieren.

## Perspektive für die nächsten 12 Monate

- Diskussion/ Erarbeitung von Qualitätsindikatoren Akutschmerz
- Umsetzung der geänderten organisatorischen Strukturen der Akutschmerzkurse, Aktualisierung der Kursinhalte
- Nationale und internationale Vernetzung (QUIPS, PAIN OUT)
- Aktive Gestaltung und Mitwirkung auf Kongressen und Workshops

## Fazit / Forderung an Wissenschaftsgremien/Politik etc.

- Entwicklung aussagekräftiger Qualitätsindikatoren, vor allem unter Berücksichtigung der Ergebnisqualität
- Ausreichende Finanzierung von Akutschmerzdiensten und komplexen Schmerztherapieverfahren, s. G-BA Beschluss
- Implementierung der Akutschmerztherapie in klinische Pfade
- Beschreibung von Strukturmerkmalen der Akutschmerztherapie
- Verankerung des Themas in Studium und Facharztweiterbildung
- Vertiefung des Themenfeldes Schmerz in nicht-operativen Versorgungsbereichen

## Veröffentlichungen unter Beteiligung des AK Akutschmerz

PAIN OUT Research Group Jena; Chinese PAIN OUT network; Dutch PAIN OUT network, Mexican PAIN OUT network et al. Status quo of pain-related patient-reported outcomes and perioperative pain management in 10,415 patients from 10 countries: Analysis of registry data. *Eur J Pain* 2022;26:2120-2140. doi: 10.1002/ejp.2024

Hofer DM, Lehmann T, Zaslansky R, Harnik M, Meissner W, Stüber F, Stamer UM. Re-thinking the definition of CPSP: Only pain intensities versus composites of patient-reported pain-related outcomes. *Pain* 2022;163:2457-2465. doi: 10.1097/j.pain.0000000000002653. PMID: 35442934

Roch C, Kress T, Erlenwein J, Meißner W, Brede EM, van Oorschot B. Anwendbarkeit von QUIKS bei stationär konservativ behandelten Tumorpatienten. *Schmerz* 2022;36:342-349

Geißler K et al. Association between preoperative serum C-reactive protein level and leukocyte count and postoperative pain after otolaryngological surgery. *Eur Arch Otorhinolaryngol* 2023;280:3877–3884

Bernhart K, Becke-Jakob K, Lehmann T, Harnik M, Seiler S, Meissner W, Stüber F, Stamer UM. Analgesic use and favourable patient-reported outcome measures after pediatric surgery: An analysis of registry data. *Br J Anaesth* 2023;130:74-82. doi: 10.1016/j.bja.2022.09.028

Zaslansky R, Baumbach P, Edry R, Chetty S, Min LS, Schaub I, Jimenez-Cruz J, Meissner W, Stamer UM. Following Evidence-Based Recommendations for Perioperative Pain Management after Cesarean Section Is Associated with Better Pain-Related Outcomes: Analysis of Registry Data. *J Clin Med* 2023;12(2):676. <https://doi.org/10.3390/jcm12020676> [www.mdpi](http://www.mdpi)

Stamenkovic D, Baumbach P, Radovanovic D, Novovic M, Ladjevic N, Dubljanin Raspopovic E, Palibrk I, Unic-Stojanovic D, Jukic A, Jankovic R, Bojic S, Gacic J, Stamer U, Meissner W, Zaslansky R. The perioperative pain management bundle is feasible: results from a multi-centre study from the PAIN OUT registry. *Clin J Pain* 2023;39:537-45. doi: 10.1097/AJP.0000000000001153.

Bojic S, Ladjevic NG, Palibrk IG, Soldatovic I, Spasoje I, Ladjevic L, Meissner W, Zaslansky R, Stamer U, Baumbach P, Stamenkovic DM. Cost-effectiveness of the perioperative pain management bundle: a registry-based study. *Frontiers in Public Health*, 2023 Sep 7;11:1157484. doi: